

Herzlich Willkommen zur  
Mitgliederversammlung  
21. März 2025



Heimatdienst Illertal e.V.

Titelbild Flyer Ostallgäu zum  
Themenjahr 1525

# Tagesordnung



Heimatdienst Illertal e.V.

Mitgliederversammlung

21.03.2025 um 20 Uhr, Unterer Saal, Gromerhof, Museumstraße 4, 87758 Illerbeuren

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Totengedenken
2. Protokoll der letzten Mitgliederversammlung
3. Bericht der Vorsitzenden mit Aussicht auf 2025
4. Bericht des ersten Kassiers
5. Bericht des Kassenprüfers mit Entlastung Kassier und Vorstandschaft
6. Ehrung langjähriger Mitglieder; Mitglieder Ausschuss
7. Bauvorhaben
8. Sonstiges, Fragen und Anregungen

# 1. Begrüßung



Heimatdienst Illertal e.V.

Feststellung: Einladung ist fristgerecht erfolgt. Bitte in die Anwesenheitsliste eintragen.

Begrüßung



Heimatdienst Illertal e.V.

# 1. Begrüßung

Wir bitten euch, sich von den Plätzen zu erheben. Wir trauern um

Peter Müller (Babenhausen)

Maria Lapins aus Dettingen

Dietlinde Erhard (Memmingen)

Horst Henle (Illerbeuren)

Jochen Klinkhammer (Illerbeuren)

Hans Wölfle (Kronburg)

Norbert Mayr (Memmingen)

Lore Suiter (Memmingen)

Miriam Zeller (Illerbeuren)

## 2. Protokoll der letzten MGV

Schriftführerin Martina Otparlik



Heimatdienst Illertal e.V.

### 3. Bericht der ersten Vorsitzenden

Seit letzter Mitgliederversammlung am 29.04.2024:

Schwäbisches Freilichtmuseum Illerbeuren:

Heimatdienst bewirbt:

Museumsnacht am 31. 08.2024:

Festspielverpflegung war wieder aktiv

Illerbeurer Herbst 28./29.09.:

Kesselfleisch und Schupfnudeln zusammen mit FFW



Heimatdienst Illertal e.V.





Heimatdienst Illertal e.V.

Kräuterboschen binden  
Kräuterweihe

### 3. Bericht der ersten Vorsitzenden



Palmen binden



### 3. Bericht der ersten Vorsitzenden



Heimatdienst Illertal e.V.

Museumsnacht  
31. August 2024

Vorschau 2025:  
30. August



Heimatdienst Illertal e.V.

### 3. Bericht der ersten Vorsitzenden

## Historisches Festspiel



Schloss Kronburg, Eingang

### Kronburg



Josef Madlener (1881-1967): Schäfer mit Schafherde im herbstlichen Allgäu mit Blick auf Schloss Kronburg

Verwandte Inhalte

Autoren

- Fischer, Sophie
- Gernhard-Eichenauer, Gabriele
- Rimmel, Maximilian

Institutionen

- Königlich privilegierte Waschhausvereinigung

Reihen & Festivals

- Allgäuer Literaturfestival /

Kronburg ist eine Gemeinde im schwäbischen Landkreis Unterallgäu. Der Hauptort ist Illerbeuren.

Bekannt ist Kronburg vor allem durch das weithin sichtbare Schloss Kronburg, eine Kastellburg erbaut um 1200. Die Kronburg spielt eine Rolle in der Sage von den Sieben Schwaben. Die Sieben wurden dort gefangen gesetzt, aber schon am folgenden Tag wieder freigelassen, weil der Junker von der Kronburg befürchtete, sie würden ihn bald arm essen (so erwähnt bei Pömbacher).

Ab 1986 öffnen die jetzigen Eigentümer, Theo Freiherr und Ulrike Freifrau von Vequel-Westernach, die Kronburg für Konzerte, Bankette, Märkte und Führungen, auch für literarische Lesungen, z.B. im Rahmen des **Allgäuer Literaturfestivals**.

Hermann Zeller, Verfasser heimatgeschichtlicher Literatur, entdeckt 1946 im Staatsarchiv die Urkunde, die belegt, dass Illerbeuren seit 946 existiert, daraus entwickelt Jakob Fickler (1909-1980) aus Lautrach das Historische Festspiel *Schwedenkrieg und Hexenwahn*. Es wird 1948 anlässlich der 1000-Jahr-Feier uraufgeführt, die Requisiten werden eingelagert und bilden den Grundstock des Bauernhofmuseums.

Der Heimatdienst Illertal wird gegründet, 1954 hat dieser die Möglichkeit, einen alten Bauernhof zu erwerben. So entsteht auf Initiative von Hermann Zeller das Bauernhofmuseum Illerbeuren, die Theaterrequisiten von 1948 werden dort ebenfalls ausgestellt. Das Festspiel wird seither alle 25 Jahre – in modifizierter Form – aufgeführt (1973, 1998, 2023).

Digitaler Literaturatlas Bayerisch-Schwaben:  
Feierlich vorgestellt im Kloster Ottobeuren

Autoren:

Sophie Fischer

Max Rimmel

Gabriele Eichenauer

Institutionen:

Königl. Privilegierte Waschhausvereinigung

Schloss Kronburg, Museum, Heimatdienst

<https://www.literaturportal-bayern.de/orte#>



Heimatdienst Illertal e.V.

### 3. Bericht der ersten Vorsitzenden



Courage Streben  
nach Freiheit  
50 Mitwirkende.  
28./29.  
September 2024

Premiere:  
2. April 2025  
Kloster  
Ottobeuren

### 3. Bericht der ersten Vorsitzenden



Heimatdienst Illertal e.V.

5.10.24 Filmabend im  
Feststadel Oberbinnwang.  
200 Zuschauerinnen und  
Zuschauer; danke an Marlies  
und Karl Frieß sowie Familie  
Mendler.

### 3. Bericht der ersten Vorsitzenden



Heimatdienst Illertal e.V.

104 Pferde, 14

Gespanne

Wurde sogar vom  
Bezirk gewürdigt!

Spende – nochmals  
herzlichen Dank!



### 3. Bericht der ersten Vorsitzenden

Heimatdienst Illertal e.V.

Chaise von Robert  
Graf von  
Muggenthaler





Heimatdienst Illertal e.V.

# 3. Bericht der ersten Vorsitzenden

## Mit zwölf Artikeln für mehr Demokratie

Auf historischen Spuren: Bauernkrieg erfasste vor 500 Jahren das Allgäu und ganz Deutschland.

Auf historischen Spuren: Vor 500 Jahren erfasste der Geist der Freiheit das Allgäu und ganz Deutschland. Original erhaltene Orte erinnern an die Umwälzungen. „Es ist Zeit dafür, dem Jahr 1525 den historischen Rang einzuräumen, der ihm gebührt. Dieses Jahr ist ein Wurzeljahr der Demokratie“, sagt Prof. Dr. Dr. Heribert Prantl von der Süddeutsche Zeitung.

Die Verschriftlichung der 12 Artikel in Memmingen gilt als erste Menschenrechtserklärungen in Europa. Das neue Massenmedium Flugschrift wirkt, die Idee der Menschenrechte breitet sich in den Bauernkriegen erfolgreich aus. Wie der Wissenschaftsjournalist Dr. Christian Pantle erklärt, „ist es eine Tragödie des Bauernkrieges, dass ihre Zwölf Artikel nicht zu den Meilensteinen der deutschen Geistesgeschichte zählen, sondern weitgehend vergessen wurden, ignoriert von den damaligen Gelehrten wie vom späteren Bildungsbürgertum“.

Den Bauernkrieg von 1525 hätte

es in dieser Art ohne die Zwölf Artikel nicht gegeben“, sagt Historiker Peter Blickle.

Nur vier Monate dauert der Bauernkrieg, hat jedoch Spuren hinterlassen, die heute das Fundament unserer Demokratie bilden. Unter anderem werden die Feldherren Truchsess Georg aus Waldburg und Georg von Frundsberg aus Mindelheim vom Schwäbischen Bund eingesetzt, die rebellierenden Bauernheere zu bekämpfen. Nahe Kempten im Allgäu endet weitgehend der Bauernkrieg auf dem Gebiet des heutigen Deutschlands.

### Originalschauplätze im Allgäu entdecken

Im Allgäu sind einige Originalschauplätze seit 500 Jahren unverändert zu sehen: Die Predigerbibliothek in Isny mit Originalschriften aus dem Jahr 1462, die Waldburg in Wangen, in der einst die Reichsinsignien aufbewahrt wurden. Die Martinskirche in Memmingen mit ihren selbstbewussten Darstellungen von Persön-



Vor 500 Jahren erfasste der Geist der Freiheit das Allgäu und ganz Deutschland.

BILD: HEIMATDIENST ILLERTAL

lichkeiten der Stadtgesellschaft. Die Blasiuskirche in Kaufbeuren als einzig erhaltene Wehrkirche in Bayern

mit der bildhaften Darstellung des Lebens im 15. Jahrhundert. Kempens unterirdische Erasmuskapelle

oder die Kemptener Residenz als Wohnsitz des Fürstbistums und St. Mang. Füssen mit dem Hohen Schloss und der wechselhaften Geschichte zur Tirol. Und nicht zu vergessen, die Burgenregion Allgäu mit 45 Burgen, Schlössern und Wehranlagen die im Gedenkjahr spezielle Burgentage zur Wehrhaftigkeit von Burgen anbieten.

Im Allgäu werden an historischen Orten Erinnerungstafeln stehen und wöchentlich bringen Veranstaltungen verschiedenster Art das Geschehen vor 500 Jahren nahe. Im Kloster Otto beuren beispielsweise mit einer modernen Video-Installation in ehrwürdigem Gemäuer. Im freien Feld simulieren drei Meter hohe Kunststoff-Lanzen die Bauern und Reiter und im historischen Lagerleben wird das Mittelalter lebendig.

### Uffrur – ein historisches Spektakel on the road

Nicht nur das Allgäu und Oberschwaben, auch bayerische Städte waren im Süden betroffen. Neben

den Ausstellungen wie „Die Waffen einer Reichsstadt“ im Rothenburg Museum bieten mehrere Städte ein besonderes Format: „Uffrur! ... on the road“, organisiert vom Landesmuseum Baden-Württemberg, ist kein traditionelles Theaterstück, sondern ein modernes „mobile happening“, das historische Ereignisse und zeitgenössische Schauspielkunst miteinander verbindet. Die Aufführung verwandelt auch den Marktplatz in Memmingen in ein lebendiges, immersives Open-Air-Pop-Up-Festival.

Weitere bayerische Orte, in denen das Spektakel Halt macht, sind Rothenburg ob der Tauber und Würzburg.

Auch Thüringen erinnert mit einer Landesausstellung ebenso wie in Sachsen-Anhalt an den Bauernkrieg von 1525.

Auch in Lauda-Königshofen macht die Schau Station.

Alle Termine, Sehenswürdigkeiten und Orte auf einem Blick bietet die [www.allgaeu.de/bauernkrieg](http://www.allgaeu.de/bauernkrieg)



# 3. Bericht der ersten Vorsitzenden

Heimatdienst Illertal e.V.

Schwäbische  
Zeitung  
Courage  
Dokumentarfilm

**KULTUR**

**Kampf in der Hoffnung auf Freiheit**

Von Hildegard Negler

**12 Schwäbische Zeitung**

Der Projektpartner, zwei Ländle, ein Film Mit viel Spannung ist das Werk „Hoffnung auf Freiheit – Die Bauernhebung 1525“ von Regisseur und Drehbuchautor Töne Rechter erwartet worden, jetzt war die Uraufführung.

ECLEOS – In großen Buchstaben prangt der Filmtitel auf dem Bühnenvorhang. Gleich soll die Uraufführung beginnen. Doch kurz bevor es losgeht, lernen sich die meisten Plätze im Dorfsaal Igloh im Allgäu (Gemeinde Argersheim im Landkreis Ravensburg).

Wer jetzt einen Skandal vermutet, liegt falsch: Die Uraufführung ist hauptsächlich für die 70 Laienschauspielerinnen und -schauspieler gedacht sowie für diejenigen, die sich in irgendeiner Form für den Film engagiert haben. Sie alle – die Schauspieler in Originalkostümen – folgen jetzt der Einladung zum Gruppenfoto auf die Bühne. Es ist ein eindrucksvolles Bild, der Zug scheint nicht enden zu wollen. Man könnte diese Szene als Vorgeschmack auf weitere starke Bilder im Film werten. Deutlich wird aber auch: Es ist ein Kinoprojekt, das alle Beteiligten gemeinsam geschuldet haben – oft Projektpartner aus Oberbayern, dem Allgäu und aus dem österreichischen Vorarlberg.

Der Film stellt den Freiheitskampf der Ausständischen in den Mittelpunkt, für den sie vor 500 Jahren gekämpft haben. Weil das damals ausbreiteten einen Grundstein für den späteren Demokratieprozess gelegt hat, wird der Kopp bis in die heutige Zeit gespannt.

schlagen und nicht furchen ben in Öberten führt. Die Kamera wechselt immer deren Seite der Adel ein Le-schauer zwischen den Co-

Wiederholt setzt er die aus-eigenen mit seiner Sprache in-zudruckstarke Bilder um. Erzählt die Geschichte von Anna und Georg, Leibeigene-erweiter hieren, die eine Lie-begeschichte par existerende sein könnte. Doch die Magd und der Knacht können sich nur heimlich treffen. Als Anna schwanger wird, ist die Ver-zweifelung groß. Die beiden wissen, dass ihre Herren eine Heirat durch Druck oder Strafe verhindern werden. Auch ihr Kind wird nicht freisein.

Endlich ist auch das nachgespielte Treffen der Bauernvertreter in Memm-

gen, als diese die zweite Art-keit postulieren, eine der ersten niedergeschriebenen For-dungen nach Menschen- und Freiheitsrechten in Euro-pa.

Der Film thematisiert auch die Rolle der Frauen im Bau-ernkrieg, die bislang nur we-nig beachtet wurde. Diese können sich um die Kinder und die Tiere, sorgen dafür, dass die Männer für die Frei-heit kämpfen können.

Freiheit – immer wieder geht es in der „Spieldoku-mentation“, wie Töne Rechter seinen Film nennt, um sie. „Der Film soll die Zuschauer zum Nachdenken bringen“, wünscht sich der Regisseur. „Wir wollten etwas tun, um die Demokratie in dem ver-dergrund zu bringen“, er-klärt Karl März. Er gebe auch um den Mut, den Freiheit braucht, „damit diese erhal-ten oder erreicht werden kann“.

„Hoffnung auf Freiheit – Die Bauernhebung 1525“ geht auch der Frage nach, wie es heute um die Freiheit be-steht ist und welche De-mokratie staunert. Am Ende den Film prangen dort, wo der Filmtitel zu lesen war, wieder große Buchstaben. „Demokratie sind wir ziele. Machen wir das Beste draus.“

Die 20 Projektpartner aus Oberbayern, dem Allgäu und aus dem österreichischen Vorarlberg haben sich von 2019 bis 2021 unter der Leitung von Pro-jektionspartner Franz Kauf in einem Vorprojekt zusammenge-funden und in diesem Zeitraum ihre Ziele abgestimmt. Gemeinsam haben sie das Projekt „Courage auf 1525/2025“, einen Förderpro-gramm der Europäischen Union, beantragt und genehmigt be-kommen. Im Teil des Projekts ist der Film „Aufstand derer“ und weitere Informationsprojekte es im Internet unter anderem.

schaffen bis und hat. Die Stimmung ist explosiv, für die Leibeigenen ist das Foto voll. Sie wollen endlich frei-sein.

Zwischen den nachgespiel-ten Szenen erklären Histori-kerinnen und Historiker die Situation vor 500 Jahren. Man-chen deutlich, dass auch Gesetze auf den Seiten der Ausständischen standen. Dass die Bauern lange Zeit keine Gewalt wollten, nicht gelobt wurden, dass die Ob-rigkeit mit den Ausständis-chen kurzen Treuen mach-ten, wie historische Darstel-lungen im Film zeigen. Als die Nachspielern gemeinsam Szenen verbricht Töne Rechter bewusst.

schaffen bis und hat. Die Stimmung ist explosiv, für die Leibeigenen ist das Foto voll. Sie wollen endlich frei-sein.

Zwischen den nachgespiel-ten Szenen erklären Histori-kerinnen und Historiker die Situation vor 500 Jahren. Man-chen deutlich, dass auch Gesetze auf den Seiten der Ausständischen standen. Dass die Bauern lange Zeit keine Gewalt wollten, nicht gelobt wurden, dass die Ob-rigkeit mit den Ausständis-chen kurzen Treuen mach-ten, wie historische Darstel-lungen im Film zeigen. Als die Nachspielern gemeinsam Szenen verbricht Töne Rechter bewusst.

schaffen bis und hat. Die Stimmung ist explosiv, für die Leibeigenen ist das Foto voll. Sie wollen endlich frei-sein.

Zwischen den nachgespiel-ten Szenen erklären Histori-kerinnen und Historiker die Situation vor 500 Jahren. Man-chen deutlich, dass auch Gesetze auf den Seiten der Ausständischen standen. Dass die Bauern lange Zeit keine Gewalt wollten, nicht gelobt wurden, dass die Ob-rigkeit mit den Ausständis-chen kurzen Treuen mach-ten, wie historische Darstel-lungen im Film zeigen. Als die Nachspielern gemeinsam Szenen verbricht Töne Rechter bewusst.





Heimatdienst Illertal e.V.

## 3. Bericht der ersten Vorsitzenden

Termine 2025:

Dokumentarfilm – noch offen

29. März, 20 Uhr: Kabarett mit Johanne Hofbauer und Martin Lachenmeier

13. /14. April: Osterbrauch und Palmweihe

11. Mai: Fahnenweihe MK Illerbeuren - Kronburg

14./15. Juni: Theaterprojekt 1525 Courage, Bewirtung

27.-29. Juni: Lagerleben zusammen mit Frundsbergsschützen 1525, Bewirtung

14./15. August: Kräuterboschenbinden und Weihe

30. August: Museumsnacht: Bewirtung, Aktion

27./ 28. September: Illerbeurer Herbst, Aktion und Bewirtung (mit FFW: Kesselfleisch)

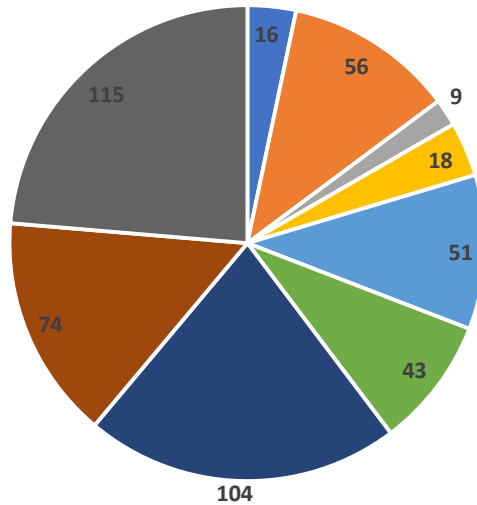
9. November: 40. Leonhardi-Ritt

# Heimatdienst heute



Altersverteilung HDI, Stand 01.03.2025  
643 Mitglieder: +26 im Vgl. zu 2024, +240 im Vgl. zu 2017

Heimatdienst Illertal e.V.



■ ohne Angabe ■ bis 12 ■ bis 18 ■ bis 30 ■ bis 40 ■ bis 50 ■ bis 60 ■ bis 70 ■ bis 91

## 4. Bericht Kassier



Heimatdienst Illertal e.V.

# 5. Bericht Kassenprüfer

Bericht des Kassenprüfers mit Entlastung Kassier und Vorstandschaft



Heimatdienst Illertal e.V.



Heimatdienst Illertal e.V.

## 6. Ehrungen

50 Jahre: 4

Gerhard Krause, Wilhelmine Mair, Alois Schellhorn, Alois Wottowa

40 Jahre: 4

Johann Gantner, Georg Rinderle, Pius Greif, Roland Geiger

25 Jahre: 8

Peter Rude, Walter Hammes, Brigitte Müller, Wolfgang und Gabi Mutter, Anita Kalchgruber, Eberhard und Ulrike Kahlhammer

Mitglied Nummer 089

## 6. Ehrungen



Heimatdienst Illertal e.V.



Heimatdienst Illertal e.V.

## 6. Ehrungen

Neues Ehrenmitglied: Josef Fischer, Mitgliedsnummer 089, seit 24.03.1967 :  
Gratulation zu 58 Jahren für den Heimatdienst.

SWR 2017



## 6. Ehrungen

Zum neuen Ehrenmitglied





## 6. Ehrungen

Heimatdienst Illertal e.V.

Zum neuen Ehrenmitglied





Heimatdienst Illertal e.V.

## 6. Ehrungen, Ausschuss

Verabschiedung Chronist Josef Stuiber.

Vielen Dank für Übernahme Chronisten-Tätigkeit nach Rita Vollmar zum Januar 2014.

Der Vorstand schlägt für den Ausschuss vor:

Werner Bayer

Christiane Kiefer

Weitere Vorschläge?

## 7. Bauvorhaben



Heimatdienst Illertal e.V.

## 8. Wünsche und Anträge

Vielen Dank für euer Kommen.

Wir sind stolz auf euch.

Kommt gut nach Hause und bis demnächst, wir brauchen euch ;)



Heimatdienst Illertal e.V.